

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr . . . 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . . . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 320.

Samstag den 17. November

1883.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

557. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt

von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-
Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Beal.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Casino-Marsch Zikoff.
2. Ouverture zu „Irene“ G. Bauer.
3. Dämmerstunde in der Steppe, Idylle Kaester.
4. Laura-Walzer aus „Der Bettelstudent“ Millöcker.
5. Arie aus „Fallstaff“ Balfe.
6. Gruss an's Liebchen, Concert-Polka Faust.
Solo für Trompete.
7. a) Das Mailüfterl (Frühlingsklage) } Cornet-Quartett.
b) Hoch vom Sentis an (Volkslied) }
8. Musikalische Gartenlaube, Potpourri Neibig.



Samstag den 17. November, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte**, für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Haupt-
karte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie
Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige
Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberück-
sichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Die Cur-Direction: F. Hey'l.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

Table d'hôte 1 Uhr.

Feuilleton.

Wiesbaden, 17. Nov. Eingetretener Hindernisse wegen kann die für
heute (Samstag) Abend im Curhause angekündigte zweite Soirée des
Illusionisten Herr Buatier nicht stattfinden.

— Heute Abend 8 1/2 Uhr findet im grossen Saale des Curhauses eine
Réunion dansante statt. Bezüglich des Besuches derselben geht das
Nähere aus der obenstehenden Annonce hervor.

Wenig kostspieliger Herzenskonflikt. Mit der Liebe ist's doch ein gar wunder-
liches Ding; sie kommt, sie geht, man weiss nicht, wie. War da ein glückliches Braut-
paar vom Lande, welches am letzten Sonntage seine Hochzeit feiern wollte und zu diesem
Zwecke in Lantenburg einen Saal gemiethet hatte. Die Vorbereitungen waren mit grösster
Umsicht getroffen worden, und Alles stand zu dem feierlichen Akte bereit, der zwei
liebglühende Herzen für immer vereinen sollte, als sich etwas ereignete, was Niemand
vorausgesehen hatte. Ein alter Bekannter der Braut stellte sich dem Glücke der jungen
Leute entgegen. Vor Jahren bestand zwischen dem unerwartet auf der Bildfläche
erscheinenden kühnen Jünglinge und dem jetzt einen Schritt vom Traualtare stehenden
Mädchen ein Verhältniss. Dasselbe war allmählich erkaltet, und nachdem der Liebhaber
das Dorf verlassen hatte, von beiden Seiten vergessen worden. Zufällig erfährt nun
Bräutigam I., dass seine einstige Geliebte von einem anderen heimgeführt werden soll.
Da erwacht die alte Liebe wieder, vielleicht auch etwas Neid; er eilt herbei und bietet
seiner Jugendliebe Herz und Hand an. Das Mädchen steht vor einer schwierigen Wahl
und überlässt es schliesslich beiden Anbietern, eine Einigung herbeizuführen. Dieselbe
kommt auch richtig zu Stande, und zwar in der friedlichsten Weise: Bräutigam II. tritt
zurück, nachdem ihm eine Abfindungssumme von — 16 Mark ausgezahlt war. Die
Hochzeit mit dem ersten Bräutigam findet in 14 Tagen statt. Es geht doch nichts über
ein leicht zu befriedigendes Herz und über verträgliche Leute!

„Ich bin Ihnen sehr dankbar.“ Vor dem Bezirksgericht zu Pensa in Russland
wurde kürzlich gegen eine junge, noch nicht einmal volljährige Bäuerin verhandelt, die
ihren Mann ermordet hatte, welchem von allen in Dorfe nachgesagt wird, dass er ein
braver und friedfertiger Mensch war. Als die ziemlich hübsche Angeklagte in den Saal
geführt wurde, lächelte sie. Während der ganzen Verhandlung benahm sie sich als vol-

lendete Kokette und zeigte nicht die geringste Reue über das von ihr verübte Verbrechen.
Es schien fast, als hielt sie sich mehr wegen eines übermüthigen Streiches angeklagt, von
dem solch' Aufheben zu machen sich kaum lohne. Indess wurden durch die Verhandlung
nicht nur die grauenhafte That, sondern auch die schändlichen Motive der Mörderin voll-
ständig klargelegt. Sie war vor ihrer Verheirathung eine sehr leichtfertige Dirne gewesen
und glaubte, ihren schlechten Lebenswandel auch als Ehefrau fortführen zu können. Ihr
Mann liess das nicht zu, und da zog dann in ihr verderbtes Herz tödtlicher Hass ein.
Unter dem Vorwande, die Halsweite zu neuen Hemden anzumessen, stellte sie sich eines
Tages hinter den Rücken ihres Mannes, der, nichts Böses ahnend, ruhig seinen Hals
darbot und nicht sah, dass das arglistige Weib ihm einen Riemen um den Hals legte
und denselben blitzschnell zuzog. Der Mann stürzte zu Boden, und mit einem bereit-
stehenden Beile schlug sie ihm den Schädel ein. Da der Unglückliche noch nicht völlig
tot war, holt das entmenschte Weib aus dem Ofen einen Topf mit heisser Waschlauge
und giesst diese in die klaffende Kopfwunde des Mannes. Als der Gattenmörderin das
Urtheil (Verbannung nach Sibirien) verkündigt wurde, sagte sie lächelnd: „Ich bin Ihnen
sehr dankbar.“

Unmässiges. Vorlesungen über die Temperenz zu halten, ist in England wenigstens
ein sehr lukratives Geschäft. Da ist ein gewisser Murphy, der geht Land auf und Land
ab, sucht die Leute zur Mässigkeit zu bewegen und erhält für seine mässigen Anstrengungen
das unmässige Honorar von 100 Lstr. (Mk. 2000) per Monat. Ausserdem lässt er sich
für seine Hotelrechnungen weitere 52 Lstr. per Monat bezahlen, d. h. Mr. Murphy ver-
langt 1824 Lstr. per Jahr, um die Leute zu ermahnen, ihr Geld nicht in Wein und Bier
zu vergeuden!

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
15. Nov. 10 Uhr Abends	754.2	+ 2.4	83 %
16. " 8 " Morgens	754.1	+ 2.4	83 "
2 " Mittags	754.2	+ 5.3	70 "

15. Nov. Niedrigste Temperatur + 2.4, höchste + 8.4, mittler + 5.4.

Allgemeines vom 16. November. Gestern Mittag heiter, still; gegen Abend
leichte Bewölkung; heute Morgen dicht bedeckt, dann aufgeheitert, leiser Nordwest, für
die Jahreszeit recht angenehmes Wetter. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 16. November 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Katz, Hr. Kfm., Nürnberg.

Cölnischer Hof: von Bratzen, Hr. Lient., Düsseldorf.

Einhorn: Selbach, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Merz, Hr. Kfm., Kaiserslautern.
Jacobowitz, Hr. Kfm., Zeitz. Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt. Feyber, Hr. Kfm.,
Frankfurt. Arheilgen, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Collette, Hr. Fabrikbes., Lüttich.

Grüner Wald: Kalbfuss, Hr. Kfm., Heidenheim. Grumbach, Hr. Kfm., Frankfurt.
Brauns, Hr. Kfm., Köln.

Hotel zum Hahn: Müller, Hr., Strassburg.

Goldene Kette: Laube, Hr. Rent., Ruffelsheim. Enderich, Frl., Würzburg.

Goldene Krone: Meier, Hr. Kfm., Deutz.

Nassauer Hof: Grund, Hr. m. Fr., Breslau. Agath, Fr., Breslau. Grégoire,
Hr., Aachen.

Hotel du Nord: Fock, Hr. Rent., Hamburg. Mandl, Hr. Rent., Paris.

Nonnenhof: Hirsch, Hr. Kfm., Berlin. Haubach, Hr. Kfm., Ludwigshafen.
Brandt, Hr. Kfm., Westerb. Assenmacher, Hr. Kfm., Usingen.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Hirsch, Frau, Limburg. Wolff, Frl.,
Mannheim.

Pfützner Hof: Welbaum, Hr. Telegraphen-Beamter, Frankfurt.

Rhein-Hotel: Lora-Hole, Hr. Rent., Bristol. von Alten, Hr. Capitän m. Frau,
Hannover. Miller, Hr. Stud., Biebrich. Kunth, Hr. Fabrikbes., Minden.

Rose: Schneider, Hr. m. Fam. u. Bed., London.

Schützener Hof: Tauber, Hr. Rabiner Dr., Brück.

Tannus-Hotel: Antoni, Hr. Dr. med. m. Frau, Heidelberg. Winter, Hr. Rent.
m. Sohn, Altenkirch. Classen, Hr. Kfm., Aachen.

Hotel Weiss: Mozer, Frl. Pianistin m. Begl., Karlsruhe.



Sonntag den 18. November, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Serenade No. 3 in D-moll, für Streichorchester Volkmann.
2. Eine Faust-Ouverture R. Wagner.
3. Symphonie eroica (No. 3, Es-dur) Beethoven.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-
Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 19. November, Abends 8 Uhr:

Vierte öffentliche Vorlesung.

Herr Prof. **Friedrich v. Hellwald** aus Stuttgart.

Thema:

„Rom in Vergangenheit und Gegenwart“.

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten
und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Heyl.

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais

Grosses Lager sämmtlicher 4115

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden **Rosenthal & David**

Langgasse 31. Langgasse 31.

Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés
E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40
empfehlen besondere Neuheiten in
Sortis de bal, Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder.
Material zum Selbstanfertigen von Smyrna-Teppichen,
Chenille zum Stricken der Sortis &c.,
Eern-Häkelgarn, Häkelstutzen, Häkelmuster,
Körbe, garnirt od. ungarirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und Luxus-
Decken jeder Art und Grösse.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Nur jeden Samstag
verkaufe ich die in meiner Fabrik aus-
sortierten **Glacehandschuhe**
schwarz und coul. für Damen,
2knöpfig, à Mk. 1.35.
schwarz und coul. für Herren,
1knöpfig, à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Neue Colonnade 18.

Restaurant zum Grünen Wald.

Eröffnung den 14. November.

Reichhaltige Speisekarte.

Extra Frühstück und Mittagkarte nach Wiener Art.

Vorzügliche Weine.

Original-Biere aus

Küppers Brauerei Elberfeld,
Pschorr-Brauerei München,
Bürgerliches Brauhaus Pilsen.

4738

Magasin de Modes & Confections

de **W. Hardt**
grosse Burgstrasse 8

Grand assortiment des étoffes de robes.
Chapeaux garnies et non garnies, rubans,
fleurs, plumes, dentelles françaises. — Con-
fections de Costumes élégants et simple et
à prix modéré.

Familien-Pension

Friedrichstrasse 2,
erste Etage,
am Curpark.

Herrschäftlich möblirte ger.
Familienwohnung zus. od. getheilt
zu vermieten. Einzelne Zimmer.
Badeeinrichtung. 4726

Eine junge Dame wünscht für die
nächsten Tage nach Berlin eine pas-
sende Reisegelegenheit zu finden.
Gefällige Nachricht Sonnenbergerstrasse 13
erbeten.

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7,

gleich am Curhause gelegen, sind noch
ein herrschaftlich neu eingerichtete
Familien-Wohnungen, sowie auch
einzelne Zimmer sofort abzugeben.
Auf Wunsch auch Pension. 4735

Möblirte Villenwohnung

4709 mit Küche,
dicht am Curhause und Park. Sechs Zimmer
Mansarde &c. Näheres Grünweg 4.

Einzelne Zimmer in der Mansarde
und Parterre 15—30 Mk., mit Pension
50—120 Mk. monatlich. Näheres in der
Exped. dieses Blattes. 4500

!1600—3000 Mk. jährlich!

monatl. 180—400 Mk.! Elegant möblirte
Parterre-Villa i. d. gesundensten Lage. Auf
Wunsch Pension! Oder unmöblirt! Näheres
Expedition d. Blattes. 4501

A lady wishes to let a furnished apartment
for some months five rooms with kitchen
enquire Schillerplatz 4, II. 4740